

Bepunktung / Benotung Mathe, Anforderungsbereiche 1 bis 3

Beitrag von „Joker13“ vom 9. September 2022 22:54

Zitat von wieder_da

Ab 95% sehr gut,
ab 85% gut,
ab 68% befriedigend,
ab 50% ausreichend.

Zitat

Kollegin A stellt zu 60% Aufgaben aus dem AFB 1, 30% aus dem AFB 2 und 10% aus dem AFB 3. Max erreicht die volle Punktzahl im AFB 1, die halbe Punktzahl im AFB 2 und null Punkte im AFB 3. Sagen wir, er hat 7,5 von 10 Punkten erreicht. Note bei uns: befriedigend.

Da nur mit Leistungen aus dem AFB 1 keine ausreichende Leistung mehr erreichbar sein sollte, würde ich anstelle der Kollegin A den Anteil an AFB 1 etwas senken zugunsten des AFB 2.

Zitat

Kollegin B stellt zu 40% Aufgaben aus dem AFB 1, 30% aus dem AFB 2 und 30% aus dem AFB 3. Max erreicht wieder die volle Punktzahl im AFB 1, die halbe Punktzahl im AFB 2 und null Punkte im AFB 3. Diesmal er damit aber nur 5,5 von 10 Punkten erreicht. Note bei uns: ausreichend.

Diese Arbeit scheint mir nicht sinnvoll konzipiert. Hier ist der Anteil des AFB 3 viel zu hoch, weil so ohne AFB 3 zwar kein "sehr gut", aber auch kein "gut" mehr erreicht werden kann.

Bei eurem Notenschlüssel würde ich also Arbeiten so konzipieren, dass die erreichbaren Punkte im AFB 1 etwa 40% der Gesamtleistung ausmachen (bis maximal 50% wegen der GS-Vorgabe, die von Palim zitiert wurde), die aus dem AFB 3 etwa 10% und der AFB 2 dann den Rest.

EDIT: Korrektur, hatte mich beim ersten Beispiel erst verlesen.